
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0299/2019)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Kreisentwicklung, Wirtschaft und Demographie	27.11.2019	öffentlich

Kreishaushalt 2020; Bereich Kreisentwicklung, Denkmalpflege, Wirtschaft

Kosten:

Betrag:
Haushaltsjahr:
Teilhaushalt:
Buchungsstelle:
Haushaltsansatz:

BESCHLUSSVORSCHLAG:

DER AUSSCHUSS FÜR KREISENTWICKLUNG, WIRTSCHAFT UND DEMOGRAFIE EMPFIEHLT KREISAUSSCHUSS UND KREISTAG, DIE VORGETRAGENEN HAUSHALTSANSÄTZE FÜR DEN BEREICH „KREISENTWICKLUNG, DENKMALPFLEGE UND WIRTSCHAFT“ IM RAHMEN DES KREISHAUSHALTES 2020 ZU BESCHLIEßEN.

Sachdarstellung:

Die Haushaltsansätze für den Bereich „Kreisentwicklung, Denkmalpflege und Wirtschaft“ sind in den beigefügten Teilhaushalten für die Abteilungen 4 und 11 der Kreisverwaltung (Auszug) dargestellt und erläutert.

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die nachfolgenden Haushaltsansätze:

Abteilung 4, Bereich Wirtschaft

57103.442220

Die Geschäftsführung der Gesellschaft „Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg“ wird von dem Sachbearbeiter des Aufgabenbereichs Wirtschaftsförderung

bei der Kreisverwaltung wahrgenommen, wobei dessen Personalkosten (rd. 88.500 €) entsprechend dem auf die Wirtschaftsförderungsaufgaben entfallenden Zeitanteil von 100 % von der Gesellschaft erstattet werden.

57103.504900

Es handelt sich hierbei um evtl. anfallende Beiträge für die Künstlersozialabgabe.

57103.524900

Das INTERREG-Programm zur Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen wird in der Förderperiode von 2014-20 fortgesetzt. Zur Beteiligung an diesem Programm wird vorsorglich ein Betrag von 5.000 € eingestellt (insbesondere für den Fall der Einrichtung eines Kleinprojektfonds).

Lt. Auskunft der ADD Trier vom 29.10.2019 soll ein Kleinprojektfonds eingerichtet und im kommenden Jahr gestartet werden.

57103.541220

Unter Zugrundelegung des Geschäftsanteils des Landkreises Trier-Saarburg an der „Wirtschaftsförderung im Landkreis Trier-Saarburg GmbH“ von 83,60 % ist zur Abdeckung der laufenden Aufwendungen einschl. Personalkosten ein Finanzierungsanteil von rd. 255.000 € einzuplanen. Dabei sind die Personalkosten des Projektes „EduHub BNT“, das auf eine Förderung des Gründungsgeschehens, der Weiterentwicklung und Qualifizierung im Bildungsbereich, der Netzwerkbildung/-arbeit mit KMUs, der Digitalisierung/Industrie 4.0 und der Unterstützung des Arbeitsmarktes abzielt, vorläufig mit zusätzlichen 50.000 € eingeplant.

57103.541440

Die Zweckverbände „Konversion Hermeskeil“ und „Wirtschaftsförderung im Trierer Tal“ wurden zum 31.12.2017 aufgelöst, so dass in 2020 keine Umlagen anfallen. Gem. seiner Beteiligung (19 %) hat der Landkreis im Jahr 2020 ebenfalls keine Umlage an den Zweckverband „Industriepark Region Trier“ zu leisten, da der Zweckverband über eine ausreichende Eigenfinanzierung verfügt.

57103.541510

Zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen hat der Landkreis Trier-Saarburg als Gesellschafter der Energieagentur Region Trier GmbH im Jahr 2020 einen Beitrag von 35.300 € zu leisten.

Gem. Beschluss des Kreistages vom 23.04.2018 hat der Landkreis das Gesellschaftsverhältnis zum 31.12.2020 gekündigt.

57103.564200

Der Landkreis Trier-Saarburg ist Mitglied im Verein „Initiative Region Trier e.V.“ und hat zu dessen Aufgabenerfüllung einen jährlichen anteiligen Finanzierungsbeitrag von rd. 6.500 € zu leisten.

57103.572200

Zur Verlustübernahme der TSW-AÖR werden voraussichtlich 14.000 € benötigt.

57501.529100

57501.529200

Die Ausgabemittel (BuSt: 57501.529100 und 529200) von zusammen 2.000 € sind bestimmt für allgemeine Werbemaßnahmen des Kreises.

57501.541440

Als Verbandsmitglied des Zweckverbandes „Naturpark Südeifel“ hat der Landkreis Trier-Saarburg im Jahr 2020 einen Umlagebetrag von 2.500 € aufzubringen.

57501.564200

Auf Grund der Mitgliedschaft des Landkreises Trier-Saarburg ist im Rahmen einer Beitragsanpassung an den Verein Naturpark Saar-Hunsrück e.V., Hermeskeil, voraussichtlich ein höherer Mitgliedsbeitrag von rd. 31.000 € zu leisten.

Finanzhaushalt

Breitbandausbau im Landkreis

Im Jahr 2018 wurde mit dem Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis begonnen. Der offizielle symbolische Spatenstich fand am 23.08.2018 in Vierherrenborn statt. Im Rahmen der Antragstellung auf Bundesförderung wurde für den Breitbandausbau eine Wirtschaftlichkeitslücke von rd. 9,5 Mio. € ermittelt. Zu den förderfähigen Kosten für den Breitbandausbau erwartet der Landkreis als Projektträger eine 60 %ige Bundes- (5,7 Mio. €) und eine 30 %ige Landesförderung (2,86 Mio. €). Der verbleibende 10 %ige Eigenanteil (950.000 €) an der Maßnahme soll je zur Hälfte vom Landkreis und den Verbandsgemeinden im Kreis getragen werden.

Der Ausbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung für den Landkreis wird im Jahr 2020 fortgesetzt. Ferner hat der KA am 26.08.2019 beschlossen, im Rahmen des laufenden Breitbandprojektes des Kreises einen FTTB-Überbau der inzwischen ausgebauten FTTC-Adressen in verschiedenen Gemeinden durch die Fa. innogy TelNet GmbH durchzuführen. Zur Deckung der Wirtschaftlichkeitslücke des FTTB-Upgrades (rd. 4,6 Mio. €) wird eine 60 %ige Bundes- und eine 30 %ige Landesförderung angestrebt. Der verbleibende 10%ige Eigenanteil an der Maßnahme soll je zur Hälfte vom Landkreis und den VG getragen werden. Das FTTB-Upgrade wird voraussichtlich in den Jahren 2020 und 2021 umgesetzt. Die Mittel für das FTTB-Upgrade und die Fortführung des laufenden Breitbandprojektes in 2020 einschl. Beratungsleistungen (zusammen rd. 8,7 Mio. €) wurden jedoch in voller Höhe in 2020 eingeplant, um ggf. auch beim Breitbandausbau von Gewerbegebieten handlungsfähig zu sein.

Für den Breitbandausbau von Gewerbegebieten wurde vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung eingeplant, um bei einem gegebenen Ausbaubedarf, der derzeit nicht eingeschätzt werden kann, handlungsfähig zu sein. Dazu wurde im August 2019 ein Markterkundungsverfahren gestartet, um die Breitbandversorgung allgemein und im Gigabitbereich im Landkreis festzustellen. Nach Vorlage des Ergebnisses der Markterkundung ist über die Durchführung und die Beantragung von weiteren Landes- und Bundesmitteln auf Basis der einschlägigen Förderrichtlinien für den Breitbandausbau zu entscheiden. Zu den Kosten der fachlichen und rechtlichen Beratung beim Breitbandausbau wurde eine Landesförderung beantragt. Die nach

Förderung verbleibenden Beratungskosten sollen ebenfalls je zur Hälfte vom Kreis und den VG getragen werden.

Berechnung laufendes Projekt und FTTB-Upgrade:

Kosten laufendes Projekt in 2020	=	4.003.915,17 €
FTTB-Upgrade		4.621.042,57 €
Zusammen		8.624.957,74 €
rd.		8.700.000,00 €

Finanzierung

Land (30 %)	2.610.000,00 €	(116-4)
Bund (60 %)	5.220.000,00 €	(116-18)
Kreis (5 %)	435.000,00 €	(117-38)
VG (5 %)	<u>435.000,00 €</u>	(116-8)
Zusammen	8.700.000,00 €	

95 % Fremdanteil	8.265.000,00 €	(116-38)
5 % Eigenanteil Kreis	<u>435.000,00 €</u>	(117-38)
Zusammen	8.700.000,00 €	

Berechnung Sonderauftrag Gewerbegebiete

Kosten der fachlichen und rechtlichen Beratung	130.000 €
--	-----------

Finanzierung

Land (80 %)	104.000 €	(116-4)
Bund	-	
Kreis (10 %)	13.000 €	(117-38)
VG (10 %)	<u>13.000 €</u>	(116-8)
Zusammen	130.000 €	

90 % Fremdanteil	117.000 €	(116-38)
10 % Eigenanteil Kreis	<u>13.000 €</u>	(117-38)
Zusammen	130.000 €	

Ferner wurde vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung (VE) von 2 Mio. € eingeplant (genauer Bedarf kann erst nach Prüfung und Auswertung der derzeit noch laufenden Markterkundung ermittelt werden).

Projekt „EduHub BNT“

Für die Errichtung (Anbau am BNT) und die Einrichtung des Projektes „EduHub BNT“ am Balthasar-Neumann-Technikum in Trier (BNT) sind weitere Mittel eingeplant.

Abteilung 11, Bereiche Kreisentwicklung, Denkmalpflege

51111.541440

Gemäß seiner Beteiligung hat der Landkreis Trier-Saarburg im Jahr 2020 - unter Berücksichtigung des Umlagebescheids von 2019 in Höhe von ~ 5.600 € - einen Beitrag in Höhe von voraussichtlich 6.500 € an die Planungsgemeinschaft Region Trier zu leisten.

51112.431200

Da nach aktuellem Kenntnisstand in 2020 drei Raumordnungsverfahren durchzuführen sind, ist ein Ansatz in Höhe von 6.000 € (2.000 € je Verfahren) zu bilden.

51121.442430 und 51121.541500

Der Landkreis Trier-Saarburg beteiligt sich anteilig an den Kosten der Fortführung der Netzwerkarbeit der Zukunftsinitiative Eifel im Jahr 2020.

Der Beitrag des Kreises beläuft sich in 2020 auf 2.380 € (2.000 € zuzüglich 19 % MwSt.).

Grund für die Erhöhung des bisher zu zahlenden Beitrags in Höhe von 2.000 €: Die Kassenführung der ZIE ist in 2019 auf die Eifel Tourismus GmbH für die Laufzeit des LEADER-Projekts „Standortmarke Eifel“ übertragen worden. Da der Kreis nicht Gesellschafter der ET ist, sind ihm 19 % MwSt in Rechnung zu stellen.

Zu diesen Aufwendungen wird eine Kostenerstattung der beteiligten Verbandsgemeinden in Höhe von ca. $\frac{1}{3}$ = rd. 785 € erwartet (Buchungsstelle 51121.442430).

51121.529100 und 51121.529200

- LEADER-Schlüsselprojekte der LAGs Erbeskopf, Mosel, Moselfranken

Die bisher eingestellten Mittel zur Unterstützung der VG Kell am See und der Höhengemeinden der VG Ruwer in Höhe von 1.250 € können 2020 entfallen, da die LAG Erbeskopf als „Nationalpark-LAG“ die zusätzlichen Fördermittel des Landes für die definierten Kommunen der Nationalparkregion auch den Gemeinden, die nicht zur Nationalparkregion gehören, zugesteht.

Ansatz 2020 3.750 €

- Regionalentwicklung Hunsrück-Hochwald e.V. (REV)

Der Kreis ist Mitglied des 2016 gegründeten Vereins, der Jahresbeitrag liegt 2020 bei ~ 2.300 € (wird berechnet auf der Grundlage der Einwohnerzahlen der Mitgliedskommune VG Hermeskeil).

- Regionalinitiative/Dachmarke Mosel

Mit Beschluss des Kreistags vom 17.12.2018 beteiligt sich der Kreis an der auf 5 Jahre befristeten Mitfinanzierung der Geschäftsstelle der RI Mosel mit einem jährlichen anteiligen Betrag von 29.000 €.

Ergänzend dazu beteiligt sich der Kreis an dem LEADER-Projekt für den Aufbau und die Umsetzung der Markenfamilie der RI Mosel anteilig mit 3.800 €/Jahr auf 3 Jahre.

Der Gesamtansatz in Höhe von 38.850 € verteilt sich hälftig auf die Buchungsstellen 51121.529100 (Sachleistungen) und 51121.529200 (Dienstleistungen).

51132.524900

Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ findet im Jahr 2020 wieder auf Kreisebene statt. Für die auf Kreisebene eingesetzte Bewertungskommission sind daher für Aufwandsentschädigungen und Fahrtkosten insgesamt 1.500 € einzuplanen.

51132.541430

Zur Prämierung der am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Kreisebene teilnehmenden Gemeinden sind Ausgabemittel in Höhe von 3.000 € einzuplanen.

52301.442500 und 52301.524900

Für eventuell von der Kreisverwaltung als untere Denkmalschutzbehörde im Wege der Ersatzvornahme durchzuführende Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung von geschützten Kulturdenkmälern sind Ausgaben in Höhe von 10.000 € (52301.524900) veranschlagt, denen Erstattungen der Kostenpflichtigen in gleicher Höhe gegenüberstehen (52301.442500).

52301.541431

Für die Bezuschussung von öffentlichen Maßnahmen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern im LK Trier-Saarburg (z.B. Fortführung der Sanierungsarbeiten an der Burg Saarburg) sind 15.000 € eingeplant worden.

Anlagen:

Auszüge aus den Teilhaushalten der Abteilungen 4 und 11 für das Jahr 2020